



ecar business-letter Nr. 110

News im Januar 2015



INHALT:

- **Aktuell: 5.1.2015 Einbrecher stehlen mehr als eine Tonne Altbatterien**
- **Das Jahr 2015 hält wieder einige Neuheiten für Autofahrer bereit**
- **Abwrackprämie bis Ende 2015 in Russland verlängert**
- **Defekte Airbags: Ford ruft weitere Autos zurück**
- **Honda weitet Rückruf global aus**
- **Zündschloss-Defekt: GM räumt mindestens 42 Todesopfer ein**
- **79. GM-Rückruf 2014: Scheinwerfer**
- **Opel-Werk Bochum: Die Bänder stehen still**
- **VIN-Abfrage der DAT erreicht nahezu 100 Prozent Marktabdeckung**

Servicebereich:

- **ecar Statistik: Fahrzeuge und Teile und Anteile Hersteller**
- **Stahlschrottpreise**
- **Katalysatorenpreise**
- **Termine**
- **eMail-Müll: Originalauszüge aus ernstgemeinten Teileanfragen....**

Aktuell: 5.1.2015 Einbrecher stehlen mehr als eine Tonne Altbatterien

Rund 1,5 Tonnen Altbatterien haben Unbekannte von einem Firmengelände in Pampow bei Schwerin gestohlen. Die Einbrecher wurden in der Nacht zum Montag von einem Zeugen überrascht, sie flüchteten samt ihrer Beute in einem Kleintransporter, wie die Polizei mitteilte. Weitere gebrauchte Autobatterien hatten die Einbrecher bereits zum Abtransport bereitgestellt. Vermutet wird, dass es die Diebe auf das Blei in den Akkus abgesehen haben. Offenbar soll das Metall bei Schrotthändlern verkauft werden.

Das Jahr 2015 hält wieder einige Neuheiten für Autofahrer bereit:

Mitnahme des alten Kennzeichen:

Wer in eine andere Stadt oder auch in ein anderes Bundesland zieht, kann künftig das alte Kennzeichen am Fahrzeug lassen. Das gilt laut dem Bundesverkehrsministerium auch nach einem Halterwechsel: Beim Verkauf eines Fahrzeugs in einen anderen Zulassungsbezirk muss der neue Halter das Kennzeichen nicht tauschen. Die Neuregelung zur bundesweiten Kennzeichenmitnahme gilt ab dem 1. Januar 2015.

Sie hat keine Auswirkung auf die Kfz-Versicherung, die Tarife richten sich weiter nach dem Wohnort. Denn umgemeldet werden müssen Autos trotzdem.

Kurzzeitkennzeichen: neue Fristen

Die Regeln für die Vergabe von Kurzzeitkennzeichen werden verschärft. Bislang gab es die für fünf Tage geltende gelb-weiße Überföhrungsnummer auch für Fahrzeuge ohne gültige Hauptuntersuchung (HU) - damit ist ab dem 1. April 2015 Schluss. Einzige Ausnahme: Der Wagen fährt direkt zu einer Prüföstelle im Zulassungsbezirk, der das Kennzeichen ausgestellt hat, oder in einem angrenzenden Bezirk.

Fahrzeugabmeldung übers Internet und QR-Codes

Ab 1. Januar 2015 können Fahrzeugbesitzer ihr Auto im Internetportal des Kraftfahrtbundesamtes abmelden. Dort sollen Autofahrer zunächöst die Abmeldung, langfristig auch die Zulassung, ihres Fahrzeugs online abwickeln können. Wie die Online-Zulassung genau funktioniert und welche Voraussetzungen dafür notwendig sind, ist [hier](#) nachzulesen.

Ebenfalls ab Januar 2015 werden auf dem Nummernschild und im [Fahrzeugschein](#) bei Zulassungen verdeckte QR-Codes abgedruckt.

Abgasnorm Euro-6 für Erstzulassungen

Ab 1. Januar gilt die neue Abgasnorm Euro-6. Diese ist dann bei Erstzulassungen verbindlich und soll den Ausstoß von Stickoxiden deutlich reduzieren. Bereits seit September 2014 gilt die Euro-6-Norm bei der Typprüfung für Hersteller. [Hier erfahren Sie mehr zur neuen Euro-6-Norm.](#)

Zehn Jahre Steuerfreiheit für Elektroautos

Wer sich noch bis Dezember 2015 für ein [Elektroauto](#) entscheidet, kann Steuern sparen. Bis dahin wird jede Zulassung eines Elektrofahrzeugs mit zehn Jahren Steuerfreiheit begünstigt. Die Regelung gilt zwar bereits seit 2011, jedoch läuft sie am 31.12.2015 aus. Danach gibt es nur noch fünf Jahre Steuerfreiheit.

Lkw-Maut wird ausgeweitet

Landstraßen und Autobahnen kosten künftig gleich viel Lkw-Maut. Die Maut-Sätze sind nach Schadstoffausstoß gestaffelt und werden überwiegend gesenkt. Ab Juli 2015 wird die LKW-Maut für weitere 1100 Kilometer Bundesstraße fällig, und ab Oktober 2015 müssen auch LKW ab 7,5 Tonnen die Gebühr entrichten.

Notfall-Sensor eCall

Aufgrund einer neuen EU-Verordnung müssen ab Oktober 2015 alle [Neuwagen](#) mit dem automatischen Notrufsystem "eCall" ausgestattet sein. Die Crash-Sensoren des Systems erkennen einen Unfall und setzen automatisch einen Notruf an die nächstgelegene Notrufzentrale ab.

Pflicht für Reifendrucksensoren bereits seit 2014

Bereits seit 1. November 2014 müssen Neuwagen mit Luftdrucksensoren für [Reifen](#) ausgestattet sein. Das macht künftig die Neuanschaffung von Reifen um mindestens 200 Euro teurer. Allerdings soll das System für kürzere Bremswege, längere Laufleistung der Reifen und weniger Kraftstoffverbrauch sorgen. [Hier erfahren Sie mehr zum neuen RDKS](#)



**DIE BESTE
RESTWERTBÖRSE
EUROPAS.**

Bei AUTOonline finden Sie täglich 5.500 frische Unfall- und Gebrauchtwagen – schnell, effizient und das bequem per Mausclick.

**TÄGLICH
5.500 x
FRISCH!**

www.autoonline.com · Telefon: +49 (0) 21 31 71 80 101

Audatex **AUTOonline**

Solera group

Abwrackprämie bis Ende 2015 in Russland verlängert

die Regierung in Moskau stellt weitere 160 Millionen Euro an Fördergeldern bereit, um der Krise auf dem Automarkt auch im kommenden Jahr entgegen zu wirken.

Zudem schieße der Staat bis Jahresende weitere 2,9 Milliarden Rubel zu, um den Markt mit der Bonuszahlung weiter zu stützen. Regierungschef Dmitri Medwedew wies überdies an, eine Ökosteuer für Autobesitzer auszuarbeiten. Russland hatte die Abwrackprämie nach deutschem Vorbild im September wieder eingeführt. Bereits 2010 hatte die Regierung zu dem Mittel gegriffen, um einem Markteinbruch entgegen zu wirken. Der russische Automarkt steckt seit Monaten in der Krise.

Achtung: Wir warnen vor dem Weiterverkauf als gebrauchtes Autoersatzteil!

Lesen Sie bitte die Artikel zu Rückrufaktionen der Automobilhersteller und wenden Sie sich bei Fragen direkt an den betreffenden Automobilhersteller. Keinesfalls sollten Sie die betroffenen Teile weiter verkaufen. Im Fall von Airbags raten wir grundsätzlich vom jeglichem Weiterverkauf ab.

Defekte Airbags: Ford ruft weitere Autos zurück

Der US-Autokonzern Ford hat seine Rückruf-Aktion wegen defekter Airbags des japanischen Zulieferers Takata deutlich ausgeweitet. Auf Drängen der US-Verkehrsaufsicht seien weitere 447.000 Fahrzeuge in die Werkstätten beordert worden, teilte Ford am Donnerstag mit.

Insgesamt betreffe der Rückruf weltweit nun fast 539.000 Wagen, außerhalb Nordamerikas aber nur 4.484. Die Takata-Airbags können wegen mangelhafter Verarbeitung platzen – dabei kann es zu einer Explosion kommen, die Teile der Metallverkleidung durch den Fahrzeugraum schleudert.

Anwälte gehen bislang von fünf Todesopfern in Amerika und einem in Malaysia aus. Ford seien bisher allerdings keine Unfälle im Zusammenhang mit den Airbags bekannt, heißt es in der Mitteilung.

Honda weitet Rückruf global aus

Noch immer steht die Ursache für die Probleme mit den Airbags von Takata nicht fest. Die betroffenen Autobauer, allen voran Honda, gehen jetzt in die Offensive. Honda will seinen Rückruf wegen defekter Airbags des Zulieferers Takata global ausweiten. Wie viele Autos in welchen Ländern untersucht werden, prüfe man derzeit, sagte ein Sprecher von Honda in Tokio am Dienstag auf Anfrage. Japanische Medien meldeten, dass bis zu 13 Millionen Wagen betroffen sein könnten.

Damit wolle der Autobauer helfen, die Ursache der Probleme mit Airbags seines jahrzehntelangen Zulieferpartners Takata zu finden und das Vertrauen der Kunden frühzeitig zurückzugewinnen. Die Airbags können wegen mangelhafter Verarbeitung platzen – dabei kommt es zu einer Explosion, die Teile der Metallverkleidung sprengt. Nachdem Honda bereits 2,8 Millionen Autos in den Vereinigten Staaten zurückgerufen hatte, erhöht sich die Zahl der durch den nun landesweiten Rückruf betroffenen Fahrzeuge auf 5,4 Millionen. Takata lehnt dagegen die Forderung der US-Verkehrsaufsicht NHTSA nach einem landesweiten Rückruf ab. Autobauer wie Honda wollen jedoch nicht warten, bis die Ursache des Problems gefunden ist, und werden nun selbst aktiv.

Von einem Rückruf in Japan wären laut Medien bei Honda 135.000 Autos betroffen, bei Mazda wären es 52.000. Honda ist seit mehr als 50 Jahren Kunde bei Takata und am stärksten betroffen. Auch Toyota, die US-Konzerne General Motors, Chrysler und Ford sowie BMW haben bereits Autos wegen der Probleme zurückgerufen. Mehr als elf Millionen Autos sind bereits betroffen. Anwälte gehen von vier Todesopfern in Amerika und einem in Malaysia aus.

Zündschloss-Defekt: GM räumt mindestens 42 Todesopfer ein

Der US-Autobauer General Motors räumt mindestens 42 Todesfälle wegen defekter Zündschlösser ein – vier mehr als zuletzt. Das zeigt die veröffentlichte Statistik des von GM beauftragten Anwalts Kenneth Feinberg.

Bei dem Entschädigungsfonds für Verunglückte und ihre Angehörigen sind bisher Forderungen für 251 Todesopfer eingegangen, von denen die meisten jedoch abgelehnt wurden. 34 weitere Fälle werden derzeit geprüft. Wegen fehlerhafter Zündschlösser, die bei voller Fahrt in die „Aus“-Position springen können, kämpft GM mit Massentrückrufen. Der Konzern hat Hunderte Millionen Euro für Entschädigungen beiseite gelegt.

79. GM-Rückruf 2014: Scheinwerfer

General Motors (GM) holt in Nordamerika erneut Hunderttausende Fahrzeuge in die Werkstätten. Schuld ist allerdings nicht der berühmte Zündschloss-Defekt, sondern ein Problem mit den Scheinwerfern, wie ein Sprecher des Konzerns am Montag mitteilte.

Abblend- und Tagfahrlicht könnten vorübergehend oder sogar dauerhaft ausgehen. Fernlicht, Nebelleuchten und Blinker seien nicht betroffen. Zurückgerufen werden rund 316.000 Einheiten der Modelle Buick Lacrosse bzw. Rainier, Chevrolet Trailblazer, Saab 9-7X, GMC Envoy und Isuzu Ascender aus den Modelljahrgängen von 2006 bis 2009. Das Unternehmen habe bislang nicht klären können, ob die Mängel Unfälle verursacht hätten.

GM musste in diesem Jahr weltweit im Rahmen von mittlerweile 79 Aktionen über 30 Millionen Fahrzeuge zurückrufen, die meisten wegen fehlerhafter Zündschlösser. Mindestens 36 Todesopfer hat dieser Defekt laut GM verursacht. Es dürften noch mehr werden, da etliche weitere Fälle geprüft werden.

Achtung: Wir warnen vor dem Weiterverkauf als gebrauchtes Autoersatzteil!

Lesen Sie bitte die Artikel zu Rückrufaktionen der Automobilhersteller und wenden Sie sich bei Fragen direkt an den betreffenden Automobilhersteller. Keinesfalls sollten Sie die betroffenen Teile weiter verkaufen. Im Fall von Airbags raten wir grundsätzlich vom jeglichem Weiterverkauf ab.

Anzeige

There are cats we wouldn't dream of touching

umicore
Precious Metals
Refining

All the others we recycle with excellence

www.aslocatalyst-recycling.umicore.com
Contact: preciousmetals@umicore.com

www.umicore.de

Opel-Werk Bochum: Die Bänder stehen still

Nach rund 52 Jahren Autoproduktion stoppen nun die Fließbänder im Bochumer Opel-Werk. Die letzten Fahrzeuge des Opel-Familienvans Zafira haben die Opel-Mitarbeiter am Freitag montiert, danach endet die Serienproduktion, sagte ein Werksprecher. Opel schließt die Fabrik wegen Überkapazitäten, in der Ruhrgebietsstadt bleibt nur ein Ersatzteillager mit etwa 700 Arbeitsplätzen. Rund 3.300 Opelaner stehen vor einer ungewissen beruflichen Zukunft. Die meisten wechseln für maximal zwei Jahre in eine Transfergesellschaft.

Nach Abschluss- und Aufräumarbeiten will Opel das Werk zum 1. Juli 2015 an die Nachfolgesellschaft „Bochum Perspektive 2022“ mit städtischer Mehrheit übergeben. Opel ist mit 49 Prozent beteiligt. Stadt, Land und der Autobauer wollen die riesige Werksfläche mit zunächst rund 50 Millionen Euro für die Neuansiedlung von kleineren Unternehmen aufbereiten. Die Post hat die Ansiedlung eines Paketzentrums mit 600 Stellen zugesagt.

Die Bochumer Opelaner sind im Schnitt 50 Jahre alt und über 20 Jahre im Betrieb. Ihre Vermittlungschancen auf einem Ruhr-Arbeitsmarkt mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit sehen Fachleute trotz guter Ausbildung und Transfergesellschaft mit Skepsis. Für den Montag, 8. Dezember, ist eine letzte Betriebsversammlung im Werk geplant. Am Freitag darauf geben die meisten Opelaner Werkskleidung und Ausweis ab.

VIN-Abfrage der DAT erreicht nahezu 100 Prozent Marktabdeckung

Ab Januar 2015 werden auch sämtliche Daten von Chevrolet im DAT Portfolio hinterlegt sein. Damit hat das Unternehmen gerade in den vergangenen beiden Jahren insgesamt deutlich aufgeholt, was die Verfügbarkeit der Vehicle-Identification-Number (VIN) anlangt. Die Marktabdeckung für die VIN-Abfrage erreicht nach eigenen Angaben jetzt nahezu 100 Prozent.

Die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT) erweitert ihr Portfolio bei der VIN-Abfrage um die Marke Chevrolet und deckt damit ab Januar 2015 laut Aussage von Joachim Eger, dem Leiter zentrale Daten des Unternehmens, "fast hundert Prozent des gesamten Pkw-Fahrzeugbestandes in Deutschland" ab.

Auch wenn der Verkauf von neuen Chevrolet-Fahrzeugen in Deutschland eingestellt wurde, ist eine sichere Bereitstellung von Daten weiterhin enorm wichtig. Nur so sind Werkstätten, Autohäuser und letztendlich auch die Besitzer eines Chevrolet in Sachen Wartung und Reparaturen in Zukunft auf der sicheren Seite. In Deutschland sind laut Kraftfahrt-Bundesamt 260.758 Fahrzeuge der Marke im Bestand.

Basis für die exakte Feststellung, um welchen Chevrolet es sich bei Reparaturen oder der Fahrzeugbewertung handelt, ist die Fahrgestellnummer. Diese ist eindeutig wie ein Fingerabdruck. Die DAT hat bereits im Jahr 2005 eine Funktion geschaffen, welche über die Erfassung der VIN (Vehicle Identification Number) innerhalb des Daten- und Informationssystems SilverDAT eine elektronische Identifikation von Marke, Modell sowie der gesamten Serien- und Sonderausstattung auf eine sehr komfortable Weise ermöglicht.

Bei der Inzahlungnahme von Fremdfabrikaten liefert sie dem Handel eine verlässliche Basis für die Ermittlung des Einkaufswertes und ist auch die maßgebliche Voraussetzung für exakte Schadengutachten und Reparaturkostenkalkulationen bis hin zur Bestellung von Ersatzteilen. Je nach Datenlieferung der Hersteller und Importeure reichen die Daten bis zum Baujahr 1990 zurück.



Hier können **Sie** Ihre Werbeaussage platzieren!

Ihre Kundenakquise mit Hilfe des **ecar business service**
Sie erreichen ca. **1500** Autoverwerter
und deren Umfeld im deutschsprachigem Raum.

Reden Sie mit uns unter Tel.: 05341-1776860.

Es kostet weniger als Sie denken, bringt aber viel Erfolg!

Servicebereich:

ecar Statistik

Unsere monatliche Liste der meist angefragten Fahrzeuge und der Ersatzteile (Top Ten) und der Anteile Hersteller mit Stand Ende **Dezember 2014** sehen Sie unten.

Übersicht TOP 10 Fahrzeug Typen

- 1 VW Golf IV Lim./Variant
- 2 VW Polo III Lim./Variant
- 3 Audi A4 /S4 Lim./Avant
- 4 Audi A6 /S6 Lim./Avant
- 5 VW Golf III
- 6 AudiA3 /S3
- 7 VW Passat Lim./Variant
- 8 BMW 5er-Reihe 520i - 540i/M5
- 9 Audi A2

- 10 Opel Corsa B

Übersicht TOP 10 Ersatzteile

- 1 Motor
- 2 Stoßfänger vorn
- 3 Getriebe
- 4 Stoßfänger h. kpl.
- 5 Kotflügel links
- 6 Heckklappe
- 7 Kotflügel rechts
- 8 Motorhaube
- 9 Kleinteile div
- 10 Scheinwerfer links

Übersicht TOP 10 Automarken

- 1 VW
- 2 Audi
- 3 BMW
- 4 Mercedes-Benz
- 5 Ford
- 6 Fiat/Lancia
- 7 Opel
- 8 Honda
- 9 Hyundai
- 10 Chevrolet

Die aufgeführten Tabellen sollen Ihnen u.a. auch dazu dienen gezielter für Ihren Lagerbestand einzukaufen. Falls Sie **ecar** in Ihrem Betrieb einsetzen wollen, habe Sie viele weitere Möglichkeiten der Nutzung dieses Werkzeuges, zum Beispiel auch die grafische Darstellung der oben abgebildeten Daten.

Stahlschrottmarkt

PREISE:

Stahlschrott

Durchschnittliche unverbindliche Stahlschrottpreise

Lagerverkaufspreis in Deutschland in €/t

	Dez. 2014	Nov. 2014
Sorte 2/8 Neuschrott	223,70	222,20
Quelle: Secure Calc/BDSV		

	Dez. 2014	Nov. 2014
Sorte 4 Shredderschrott	226,90	227,80
Quelle: Secure Calc/BDSV		

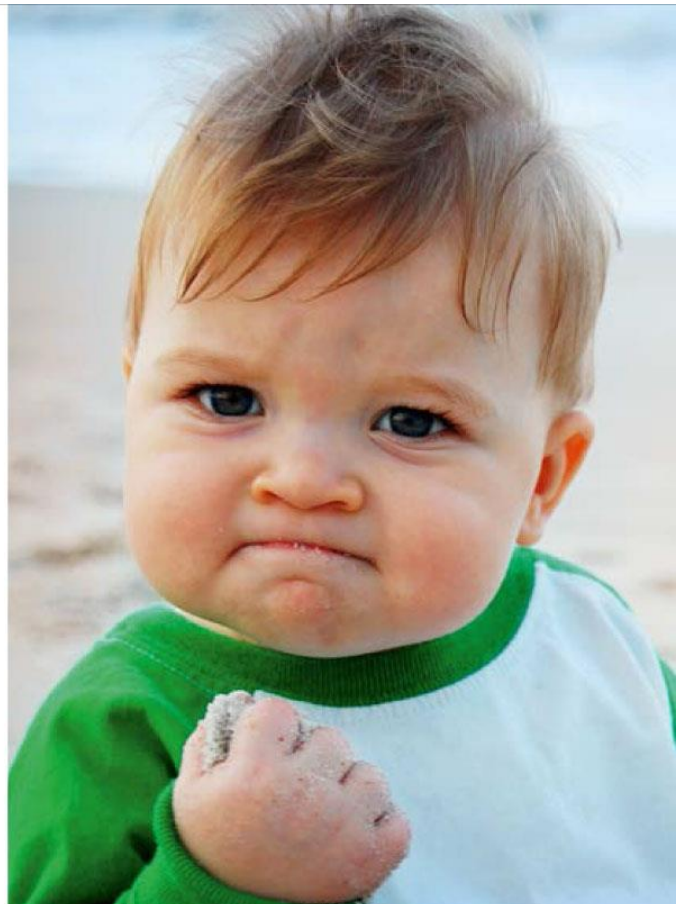
Anzeige



Wir recyceln – Sie haben alles im Griff.

Persönlich, professionell, präzise – Duesmann & Hensel Recycling ist Ihr weltweit verlässlicher Partner im Katalysatoren-Recycling. Sie haben edelmetallhaltige Materialien und wollen sichergehen, dass Ihnen nichts verloren geht? Sie möchten das Gefühl der totalen Kontrolle haben? Unsere Labore verfügen über modernste Einrichtungen, wie die Röntgenfluoreszenz-Anlage, und sorgen für eine präzise Wertbestimmung. Die extern erstellte Zweitanalyse stellt sicher, dass unser hoher Anspruch an systematischer Genauigkeit stets eingehalten wird. Das macht die Wertbestimmung Ihrer Produkte sicher und transparent. Und Sie haben alles im Griff.

Weitere Informationen zu uns und unserem Umarbeitungsprozess finden Sie übrigens unter www.duerec.com



Durchschnittliche unverbindliche Preise Katalysatoren in €/St. für November 2014:

Katalysatorenpreise netto:					
Firma:	Alukat	EuroKat	Stürmer	Mairec	-

Mega-Kat	135 - 250	-	205,00	auf Anfrage	-
A:BMW/MB	115 - 135	-	134,50	auf Anfrage	-
B:Standard groß	87,00	-	101,50		-
C:Standard	67,00	-	74,00		-
D:Standard klein	47,00	-	57,00		-

Kontaktdaten:

Duesmann & Hensel Recycling

Mühlweg 10
+49 6028 1209944
info@duerec.com

63743 Aschaffenburg

Mairec

Siemensstrasse 20 63755 Alzenau
Tel: +49 6023 9169-35
eMail: m.busch@mairec.de

Fax: +49 6023 9169-35

Stürmer GmbH

Buchenweg 9
Tel: 06024-630233
eMail: info@stuermer-recycling.de

63768 Hörsbach-Rottenberg
Fax: 06024-630236

AluKat

Im Schollengarten 2
Tel: 07257-92550
eMail: einkauf@alukat.de

76646 Bruchsal-Untergrombach
Fax: 07257-9255283

EuroKat

Unterdürrbacher Str. 220
Tel: 0800-1-3876528
eMail: recycling@eurokat.de

97080 Würzburg
Fax: 0931-46787849

RKR-Recycling

Graham Bellstraat 25
Tel.: +31384605589
eMail: info@rkrrcycling.nl

8013 PL Zwolle
Fax: +31384602192

Kat-Guru Daniel Döring

Alzeyerstr. 13
06243/9002042
kat-guru@gmx.de

55234 Ober-Flörsheim

TERMINE:



**9. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda
30.9. bis 1. Oktober 2015**

www.treffen-der-autoverwerter.de

eMail-Müll: Originalauszüge aus ernstgemeinten Teileanfragen....

1. Lenkkrad/ohne AIER BAC .
2. Macknetschalventil.

Ihr Team vom **ecar** Business Service

PS Falls Sie interessante und für Autoverwerter wichtige Informationen haben, veröffentlichen wir sie hier gerne, behalten uns aber das Recht der Veröffentlichung und der redaktionellen Änderung vor.

Für die Richtigkeit, der hier veröffentlichten Preise übernimmt die Redaktion des ecar business letter keine Verantwortung. Alle Angaben, auch im redaktionellen Teil werden nach bestem Wissen veröffentlicht. Ein Regress in welcher Form auch immer, ist ausgeschlossen. Die Artikel geben Meinungen, u. a. auch der Redaktion wieder und sind keine rechtsverbindlichen Kommentare.

PPS Wenn Sie den **ecar** Business Service abbestellen möchten, dann schreiben Sie uns bitte eine eMail: ecar-support@kaputt-gmbh.de

Impressum: K.a.p.u.t.t. GmbH Haderslebener Str.1 25421 Pinneberg

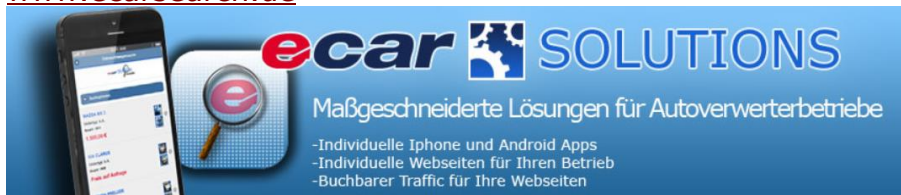
Telefon 0049 4101 7975 – 44 Telefax 0049 4101 7975 – 90 USt. Id. Nr.: DE 2388 98687
Eingetragen beim Amtsgericht Elmshorn: HRB 2436

DIE Adressen für Autoverwerter:

www.kaputt-gmbh.de

Die Teilesuche:

www.ecarsearch.de



ecar SOLUTIONS

Maßgeschneiderte Lösungen für Autoverwerterbetriebe

- Individuelle Iphone und Android Apps
- Individuelle Webseiten für Ihren Betrieb
- Buchbarer Traffic für Ihre Webseiten

Klicken Sie bitte [Hier](#) um sich von unserem Newsletter abzumelden